

Das Körper-Spiegel-System

Viola Schöpe im Gespräch mit Wolfgang Nützenadel



Viola Schöpe, 1963 in Deutschland geboren, begann vor mehr als 20 Jahren, sich mit Selbsterfahrung, Psychologie und Bioenergetik zu befassen. Es folgte eine intensive Auseinandersetzung mit Meditation, Energiearbeit und Shiatsu. 1991 begegnete sie dem

amerikanischen Heiler Martin Brofman und dessen Heiltechnik, dem Körper-Spiegel-System. Seit Beendigung ihrer Ausbildung bei Martin Brofman 1994 ist sie akkreditierte Seminarleiterin des Körper-Spiegel-Systems und führt in Deutschland, Portugal, Frankreich, Brasilien und der Schweiz Seminare durch.

Die Wüste

Im Jahr 2001 bist du als Künstlerin und Heilerin dem Ruf in die Wüste gefolgt. Dort entstand ein Foto von dir, auf dem du sehr glücklich aussiehst. Was hat dich in der Wüste so glücklich gemacht?

Ich folgte mit französischen Freunden einer Einladung der Tuareg, dem alten Nomadenvolk der Sahara. Zu jedem 1. Vollmond des Jahres treffen sich die Wüstenstämme zu einem großen Fest der Begegnung. Wir durften dabei sein. Das Glück, das ich dort erfahren habe, war die tiefe Begegnung mit mir selbst.

Was hat dich zu dieser Begegnung mit dir selbst geführt?

Vieles hat dazu beigetragen: Die Zeit, die sich auflöst im Rhythmus der Natur, der Vollmond nach dem Sandsturm, jener Moment, wo die Wüste still wird. Ebenso die Begegnung mit dem Geist der Menschen, die in der Wüste leben, wo äußere Werte verschwinden und allein der innere Wert Bedeutung hat. Hier habe ich EINSSEIN erlebt, habe mich als Teil des Ganzen und mit der Quelle der Schöpfung verbunden gefühlt. Glücklicherweise machte mich auch die Geborgenheit in und mit der Mutter Erde, obwohl sie dir hier in ihrer kargsten Form entgegentritt. Dieses Erlebnis begleitet mich heute noch.

Davon zeugen deine Bilder, die im Frühjahr 2005 im Rahmen einer repräsentativen Ausstellung des Französischen Kulturinstitutes in Dresden zu sehen sind. Bekannt wurdest du auch als Schöpferin der Fassadengestaltung der Dresdner Kunsthofpassage. Was verbindet die Künstlerin mit der Heilerin in deinem Beruf und in deiner Berufung?

Beide Existenzweisen schöpfen aus der spirituellen Dimension des Bewusstseins. Denn der tiefste Teil dessen, was du bist, ist dein Bewusstsein in allen Ebenen und Energiekörpern. Der Künstler wie der Heiler vertraut der Kraft der Intuition, um hinter die Dinge zu schauen. Unter der Oberfläche sichtbarer Erscheinungen und mentaler Erklärungen liegt eine tiefere Wahrheit und Wirklichkeit.

Wer das versteht, wird auch begreifen können, warum die Wüste so voller Leben ist. Eine spirituelle Grunderfahrung, die ich dort gemacht habe, heißt: Das Universum öffnet sich nach innen. Das gilt für den Künstler wie für den Heiler.

Dein Körper ist der Spiegel deines Lebens

Das Körper-Spiegel-System ist eine Synthese aus westlicher Psychologie und östlicher Philosophie. Es wurde von Martin Brofman entwickelt, nachdem er 1975 an Halswirbelsäulenkrebs erkrankte und die Ärzte ihm noch 2 Monate Lebenszeit prognostizierten. Nach 20 Jahren lebt er immer noch bei guter Gesundheit. Welches „Wunder“ hat diese Heilung bewirkt?

Ein Meister der Zen-Meditation sagte zu ihm: Krebs beginnt in deinem Bewusstsein und dort kannst du ihn auch wieder loswerden. Brofman selbst schreibt in seinem Buch „Eine neue Art zu sehen“, wie er diesen Satz des Zen-Meisters verstanden hat: „Ich wusste, was er meinte. Ich begriff, dass der Krebs ein körperliches Symbol für etwas ist, das zurückgehalten wird und anders nicht zum Ausdruck kommt. Ich sah, wie mein früherer Lebensstil und meine Seinsweise dahin geführt hatten, dass ich mich selbst auf viele Arten tötete. Dann wurde mir bewusst, dass ich die Symptome irgendwie würde loslassen können, wenn ich die Art meines Seins änderte. Ich konnte meinen Geist als Werkzeug benutzen, um die Veränderung in meiner Seinsweise und in meinem Körper herbeizuführen. Zum ersten Mal, seit ich meine Diagnose erhalten hatte, konnte ich die Möglichkeit in Betracht ziehen, meinen Zustand zu verändern und den Krebs loszuwerden. Ich konnte mein Leben retten!“

Im Bewusstsein fängt alles an! Den Geist als Werkzeug benutzen, um in Harmonie zu uns selbst zu kommen – ist das die Philosophie des Körper-Spiegel-Systems, das Brofman nach seiner Selbsteilung entwickelt hat und das inzwischen weltweit durch Heilungsseminare Verbreitung und Anwendung gefunden hat?

Ja. Wenn du nicht die Idee von etwas hast, dann kann sie sich auch nicht manifestieren. Wenn du an etwas intensiv denkst, hat es die Tendenz, sich zu manifestieren. Du bestimmst deine Wahrnehmungen. Du erschaffst dich selbst. Wenn du entscheidest, dass du ein Problem hast und du gehst zu einem Spezialisten, der dir eine pathologische Erklärung und einen Namen für deine „Krankheit“ gibt, und du akzeptierst, was er dir sagt – ja, meine Augen sind krank, oder dies oder jenes – dann bestärkst du die Realität des physischen Symptoms durch die (in diesem Fall negative) Kraft deines Bewusstseins. Wenn du dagegen erkennst, dass das Symptom eine Spannung im Bewusstsein als Ursprung hat, die eine Energieblockade erzeugt, ehe sie sich im physischen Körper manifestiert, dann kannst du etwas ändern, um zur Gesundheit und zum Gleichgewicht zurückzukehren.

Der Körper, von dem du als Spiegel meines Lebens sprichst, ist aber nicht nur der physische Leib mit Haut, Muskeln, Organen etc.?

Nein, der physische Körper allein kann nicht der Spiegel deines Lebens sein. Im Körper-Spiegel-System sehen wir die Existenz aller Körperebenen. Neben der physischen Ebene die mentale, die emotionale, die ätherische und die astrale Ebene. Wenn diese Ebenen in Einklang miteinander stehen, dann befindest du dich in Harmonie mit dir selbst und deiner Umgebung. Das Bewusstsein sitzt ja nicht irgendwo im Kopf. Es ist Energie und füllt dein ganzes Wesen aus. Es ist die Summe der Erfahrungen, die du auf den verschiedenen Ebenen deines Seins machst. Dabei geht die Richtung der Energie vom Bewusstsein zum physischen Körper hin. Und darum sagen wir, wenn es um das Thema Heilung geht: Alles beginnt im eigenen Bewusstsein.

Heilung

Das Bewusstsein, wie du es verstehst, ist die Gesamtheit unserer Seinsweise mit Wahrnehmung, Gedanken, Gefühlen und Handlungen. Krankheit beginnt im Bewusstsein und körperliche Symptome sind der Ausdruck von Störungen, die im Energiefluss unseres Bewusstseins zu Blockaden geführt haben. Also beginnt die Heilung von Krankheiten auch in unserem Bewusstsein?



Ja. Zunächst müssen wir den Körper mit seinen unterschiedlichen energetischen Ebenen als Karte unseres Bewusstseins verstehen lernen.

Wenn das Verstehen der erste Schritt zu Heilung ist, was ist der zweite Schritt?

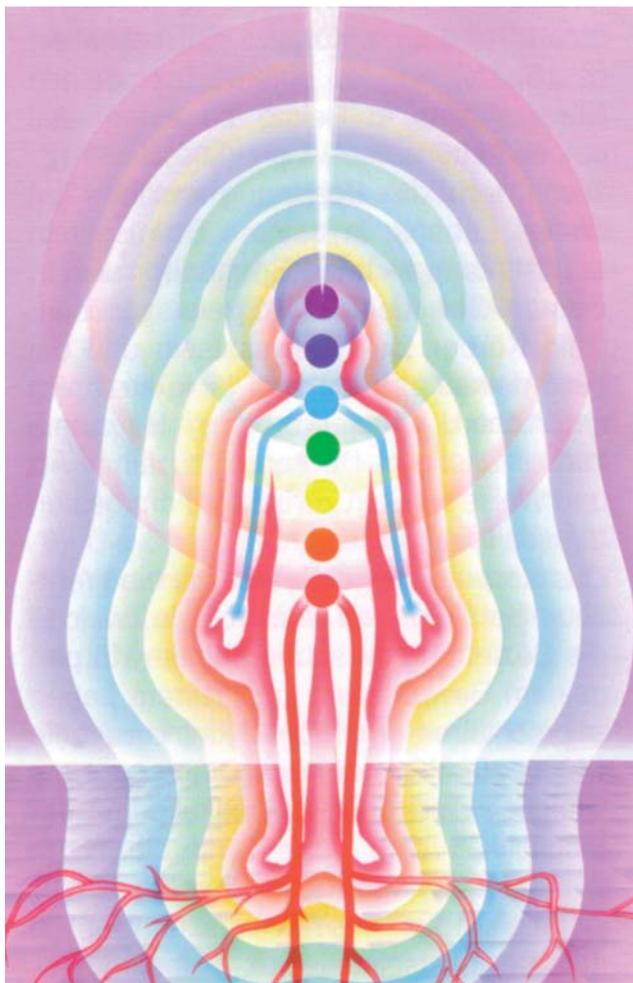
Das Ziel heißt Veränderung hin zur Harmonie mit uns selbst. Viele Menschen leben auf Grund ihrer Prägungen vorwiegend über die mentale Bewusstseins Ebene. Das führt u.a. zur Missachtung und Unterdrückung eigener ursprünglicher Gefühle, die nicht gelebt werden dürfen. Das Innere Theater, in dem die Sehnsucht nach Harmonie und Ganzheit bestimmend ist, stimmt nicht mit dem Äußeren Theater auf der Bühne des öffentlichen Lebens überein. Wille und Gefühl widersprechen sich. Das schafft Blockaden, das macht krank und entzieht uns Lebenskraft. Ziel der Heilung ist darum auch, Wille und Gefühl in die gleiche Richtung zu bringen. In diesem Heilungsprozess können alte Filme und Rollen, die wir in ihnen gespielt haben, gelöscht werden und es entsteht Raum für eine neue authentische Kreation unseres Seins.

Hört sich gut an. Aber wie macht man das, alte Filme, in die wir uns eingelebt und verstrickt haben, löschen und ein neues, authentischeres Rollenbuch schreiben?

Veränderung kann weh tun und Widerstände hervorrufen. Das kennt wohl jeder. Bei meiner eigenen Heilung habe ich das selbst erlebt. Ich erlebte eine tiefe Traurigkeit, die in mir hochkam. Ich wäre am liebsten weggelaufen. Wie in einem Video wurde mir vorgeführt, wie ich immer gerade das gemacht habe, was andere von mir erwartet hatten. Und es fiel mir wie Schuppen von den Augen, als ich sah, dass ich selbst immer wieder Situationen erschaffen hatte, in denen ich keinen anderen Ausweg sah, als mit den Entscheidungen und Vorgaben anderer zu gehen. Ich erkannte, wie sehr ich mich von der Art und Weise zu sein entfernt hatte, die für mich harmonisch funktioniert.

Trauer, Wut und Enttäuschung gegenüber den eigenen Verhaltensmustern wird vielen aus eigener Erfahrung bekannt sein. Bleibt immer noch die Frage, wie kommt der Mensch aus seinen Verstrickungen heraus und zurück zu seinem natürlichen Zustand des inneren Gleichgewichts und der Harmonie?

Wir müssen wieder lernen, auf unsere innere Stimme zu hören. Die Intuition ist unser inneres Führungssystem. Auch der Verstand wird im Leben gebraucht. Zum Beispiel beim Autofahren ist er unerlässlich. Aber die innere Ausrichtung kann er uns nicht geben.



Wenn meine Intuition sich als Illusion erweist?

Wenn Zweifel kommen, dann geh noch tiefer. Meditation kann dabei sehr hilfreich sein. Was ist wirklich wahr für dich? Diese lebenswichtige Frage kann der Verstand nicht beantworten. Wenn du dich von deiner Intuition und den Erfahrungen deines Halschakras (manche sprechen auch vom Höheren Selbst) führen lässt, dann kannst du an deine Quellen kommen und die Erfahrung machen, dass du dich wieder als Schöpfer erkennst, der du eh bist. Vom spirituellen Standpunkt aus gesehen heißt das: Du kannst immer die Welt mit den Augen von Gott sehen. Und das Universum, das du kennst, ist eine Schöpfung von dir selbst.

So lebt jeder in seinem eigenen Universum?

Ja, wenn er sein eigener Schöpfer ist und seinen eigenen Weg geht. Für den einen kann der selbe Weg die Hölle sein, der für den anderen der Weg ins Paradies ist. Die eine Realität muss nicht falsch sein, damit die andere wahr sein kann. Das, was du glaubst, was wahr ist für dich, ist wahr, aber nur für dich.

Die Rückkehr zur ganzheitlichen Gesundheit wird in der Heilung des Körper-Spiegel-Systems über die Harmonisierung des Energiesystems angestrebt. Neben Lichtarbeit ist das wichtigste Werkzeug die Chakrenharmonisierung?

Die Chakren reflektieren, was in unserem Bewusstsein los ist und was sich im gegebenen Fall nicht in Übereinstimmung befindet. Jedes Chakra steht in Verbindung mit einem Bewusstseinsaspekt, mit physischen Organen und Funktionen.

Eine besondere Bedeutung hat das Halschakra als „Ort“ der Intuition, die uns führt. Denn das Halschakra, mit der ätherischen Körperebene verbunden, stellt den Kreuzungspunkt zwischen der physischen und spirituellen Ebene dar. Von dieser Ebene aus siehst du, dass wir einen Tanz mit einer höheren Intelligenz führen. Die einen nennen sie Gott, die anderen Heiliger Geist – welcher Name auch immer.

Genauso richtig ist es, diese höhere Intelligenz als den tiefsten Teil unseres eigenen Wesens zu begreifen. Das ist der Raum, aus dem heraus wir dem Universum danken für das, was es uns gibt. Und wir erkennen, dass das, was an Reichtum zu uns zurückkommt, mit einem Bild in unserem Bewusstsein begonnen hat. Darum noch einmal: Alles beginnt im eigenen Bewusstsein.

Das hört sich vielleicht etwas abgehoben an für einen Menschen, der täglich im Alltag und Beruf seinen „Mann“ stehen muss.

Einer Person, die Schwierigkeiten hat, ihre materiellen, physischen und emotionalen Bedürfnisse zu befriedigen, erscheint die beschriebene Ebene der Existenz außergewöhnlich oder unmöglich zu sein. Am Anfang der Heilung steht deswegen oft die Öffnung des Herzchakras, was sich mit der Fähigkeit des bedingungslosen Gebens verbindet. Von hier aus kommen wir leichter zur Bewusstseinsstufe des Halschakras, die sich mit der Gabe des bedingungslosen Annehmens verbindet. Das heißt, indem wir bedingungslos dem anderen geben und Bedürfnisse des anderen befriedigen, erfüllen sich auch unsere Wünsche und Bedürfnisse. In dem Moment gibt es keine Anstrengung, das zu tun. Das Leben wird leichter und wir erreichen, was wir uns wünschen. In dieser Bewusstseinsstufe ist das Annehmen und Geben ein Gnadenzustand. So, wie es in den unterschiedlichen Religionen und ihren Philosophien beschrieben wird.

Theoretisch klingt das gut...

In Worte kleiden lässt sich alles, aber tief verstehen kann man erst im Handeln und Erleben. Das ist der Sinn von Heilungseminaren, in denen das, worüber wir gesprochen haben zum inneren Erlebnis werden kann.

Literaturempfehlung:

„Eine neue Art zu sehen“ von Martin Brofman.
Edelverlag ISBN 3-925609-01-6

Ausstellungen:

„AMASSAKOUL“ – Der Reisende • Ausstellung Malerei und Plastik
von Viola Schöpe im Französischen Kulturinstitut, Dresden
Kreuzstrasse 6 vom 16.03. – 22.04.05
Vernissage 16.03., 19.30 Uhr

HEILSEMINAR „DAS KÖRPER-SPIEGEL-SYSTEM“
von Martin Brofman mit Viola Schöpe
vom 15. – 17.04.05 im Johannstädter Kulturtreff
Elisenstrasse 35, 01307 Dresden

Anmeldung:
Viola Schöpe, Tel. 0351 / 8025055 oder 0178 / 5623723
Info: E-Mail: violaschoepe@web.de
Internet: www.healer.ch